



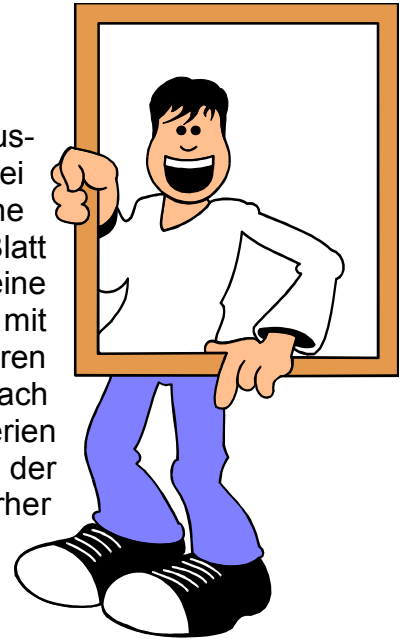
Mach' mit: KEVELAER 2013 mit Landesring-Mini-Wettbewerb

von Klaus-Günter Tiede, © Junge Briefmarkenfreunde Herford

Das ist der beste Einstieg in eine "Karriere" als Ausstellerin oder Aussteller - ganz gleich, ob zum ersten Mal oder mit einer neuen Sammlung: Am 23./24. November 2013 findet in Kevelaer der nächste Landesring-Mini-Wettbewerb statt, der allen Neueinsteigern beste Voraussetzungen für die Teilnahme an Ausstellungen bietet.

Worum geht es beim Mini-Wettbewerb?

Ganz einfach - es geht darum, eine "ganz normale" Ausstellungssammlung zu gestalten - nur etwas kleiner, als bei Wettbewerbsausstellungen im Rang 3 (oder höher). Eine Sammlung für den Mini-Wettbewerb soll insgesamt 6 Blatt (DIN A 4 oder Albumblatt-Format) umfassen; davon eine Titelseite und Gliederung und fünf Blätter, auf denen du mit philatelistischem Material dein Sammelgebiet präsentieren kannst. Die Mini-Sammlungen werden von einer Jury nach einem besonderen Bewertungsbogen bewertet. Die Kriterien lehnen sich aber an den "normalen" Bewertungsbogen der Rang-Ausstellungen an. Die Sammlungen sollten vorher noch nicht auf Ausstellungen gezeigt worden sein. Man kann sich auch mit mehreren Sammlungen am Mini-Wettbewerb beteiligen.



Welche Sammelgebiete sind möglich?

Antwort: Alle! Jedenfalls alle, die mit philatelistischen Mitteln dargestellt werden können. Ganz gleich, ob du Ländersammler(in) oder Motivsammler(in) bist - du kannst dein Spezialgebiet selbst auswählen. Durch die begrenzte Blattzahl ergibt sich allerdings (naturgemäß) eine gewisse Beschränkung auch beim Sammelgebiet. So dürfte es kaum möglich sein, auf 6 Seiten (incl. Titelblatt und Gliederung) etwa eine Ländersammlung "Deutschland" zu präsentieren. Eine Einschränkung, zum Beispiel auf einen Jahrgang oder eine bestimmte Serie (z. B. "Bundespost 1990" oder "Dauerserie Sehenswürdigkeiten") ist daher zu empfehlen.

Das gleiche gilt auch für thematische Sammlungen („Motivsammlungen“): Eine Sammlung wie "Verkehrsmittel", "Tiere" oder "Sport" ist kaum vernünftig zu bearbeiten; besser sind enger gefasste Themen wie "Propellerflugzeuge", "Bären" oder "Schwimmen". Grundsätzlich gilt: Je konkreter das Thema eingegrenzt ist, desto gründlicher kann die Ausarbeitung erfolgen! Und das steigert die Qualität der Sammlung.



Welches Material darf ich verwenden?

Wie schon erwähnt, ist nur "philatelistisches Material" zugelassen. Dazu zählt alles, was mit der Frankierung, Entwertung und Beförderung von (Post-) Sendungen zu tun hat - von amtlicher Seite oder von amtlich genehmigter Seite. Also natürlich Briefmarken und (postalische) Stempel - in allen Varianten -, aber auch Ganzsachen und Privatganzsachen, Markenheftchen, Zusammendrucke, Freistempel, ...

Nicht zugelassen sind Belege rein privater Natur, zum Beispiel Ansichtskarten, bunte Schmuckumschläge (sofern es sich nicht um Ganzsachen handelt), Fotos, Sticker usw. Auch Telefonkarten gehören nicht in ein Ausstellungsexponat!

Wie kann ich nun anfangen?

Zunächst natürlich mit der Festlegung deines Sammelgebietes. Ein Tipp: Gehe dabei nicht nur danach, was du zufällig im Moment in deinem Album findest! Wenn du langfristig und auf Dauer Spaß an deinem Exponat haben möchtest, solltest du ein Thema oder Gebiet wählen, was dich auch wirklich interessiert. Nur dann wirst du auch künftig viel Freude an deiner Sammlung haben und das Exponat später schrittweise zu einer "richtigen" Ausstellungs-sammlung ausbauen.

Auch wenn ich oben darauf hingewiesen habe, dass das Thema möglichst konkret eingegrenzt werden sollte - sammle am Anfang ruhig ein wenig mehr, vielleicht auch Stücke, die eher zu Randgebieten deines Themas gehören. Man kann in eine Sammlung "Bären" durchaus auch einen Beleg mit einem Lachs oder einem Honigglas einbauen - als Nahrung von Meister Petz! Beim Zusammenstellen der Sammlung ist es immer besser, wenn man aus einem großen Sortiment die besten Stücke auswählen kann, als wenn zum Schluss Materialknappheit droht.



Wie komme ich an passende Stücke?

Gute Frage. Suche, stöbern, tauschen, ... - eine Patentlösung gibt es leider nicht. Aber oft hilft eine gute Vorbereitung, zum Beispiel, indem du dir Katalognummern aufschreibst und gezielt nach diesen Marken suchst. Stempel kannst du vielleicht aktuell von Sonderpostämtern beziehen - die Briefmarkenzeitungen am Kiosk drucken regelmäßig Hinweise auf Stempelneuheiten ab. Du findest aktuelle Stempelmeldungen z. B. im Internet unter www.sonderstempel.info. Und auf anderen Briefmarkenausstellungen oder -messen kannst du für kleine Beträge

schöne Stücke bekommen. Du musst nur ein wenig suchen! Wie wär's - bei dieser Gelegenheit - mit einem Besuch einer Briefmarkenausstellung? Dort findest du sicher reichlich Material für deine Sammlung!

Wie melde ich mich an?

Ganz einfach: Über deinen Gruppenleiter. Er hat mit dieser Ausschreibung ein Anmeldeformular für den Mini-Wettbewerb bekommen. Du musst den genauen Sammlungstitel sowie einige persönliche Daten (Name, Anschrift und Geburtsdatum) angeben. Der Gruppenleiter schickt die Anmeldung dann per Post an den Landesring, **Gudula Uebber, Louveciennesstr. 83, 4763 Langenfeld**. Anmeldeschluss ist der **15.07.2013**. Mit der Anmeldung erklärst du verbindlich, dass deine Sammlung an der Ausstellung teilnehmen wird!



Wie kommt mein Exponat dann in den Ausstellungsrahmen?



Nach Ablauf der Anmeldefrist bekommst du eine Bestätigung, dass deine Sammlung dabei ist. In diesem Brief steht auch, wann und wo der Aufbau erfolgt. Bitte achte darauf, dass du alle Angaben genau beachtest, damit deine Sammlung rechtzeitig fertig wird. Natürlich freuen wir uns auch auf dich als Besucher unserer Ausstellung. Genauso bist du selbstverständlich zur Eröffnung der Ausstellung eingeladen. Du solltest schon jetzt darauf hinarbeiten, dass die Sammlung spätestens (!) am 25.10.2013 fertig ist. Sie muss dann bis zum **02.11.2013** (eintreffend) eingeschickt werden.

Erhalte ich Informationen über mein Ergebnis?

Na klar. Jeder Aussteller erhält nicht nur einen Ausstellungskatalog, in dem auch die eigene Sammlung verzeichnet ist, sondern auch den Bewertungsbogen der Preisrichter. Noch besser kannst du dich allerdings auf unserer Ausstellung direkt informieren: Am Sonntag, dem 24.11.2013, stehen die Mitglieder des Preisgerichts zum Jurygespräch bereit und geben dir Tipps für deinen weiteren Weg als Aussteller. Und natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen: Wir haben eine ganze Reihe toller Sach- und Ehrenpreise, die an die erfolgreichsten Teilnehmer(innen) vergeben werden.

Und sonst?

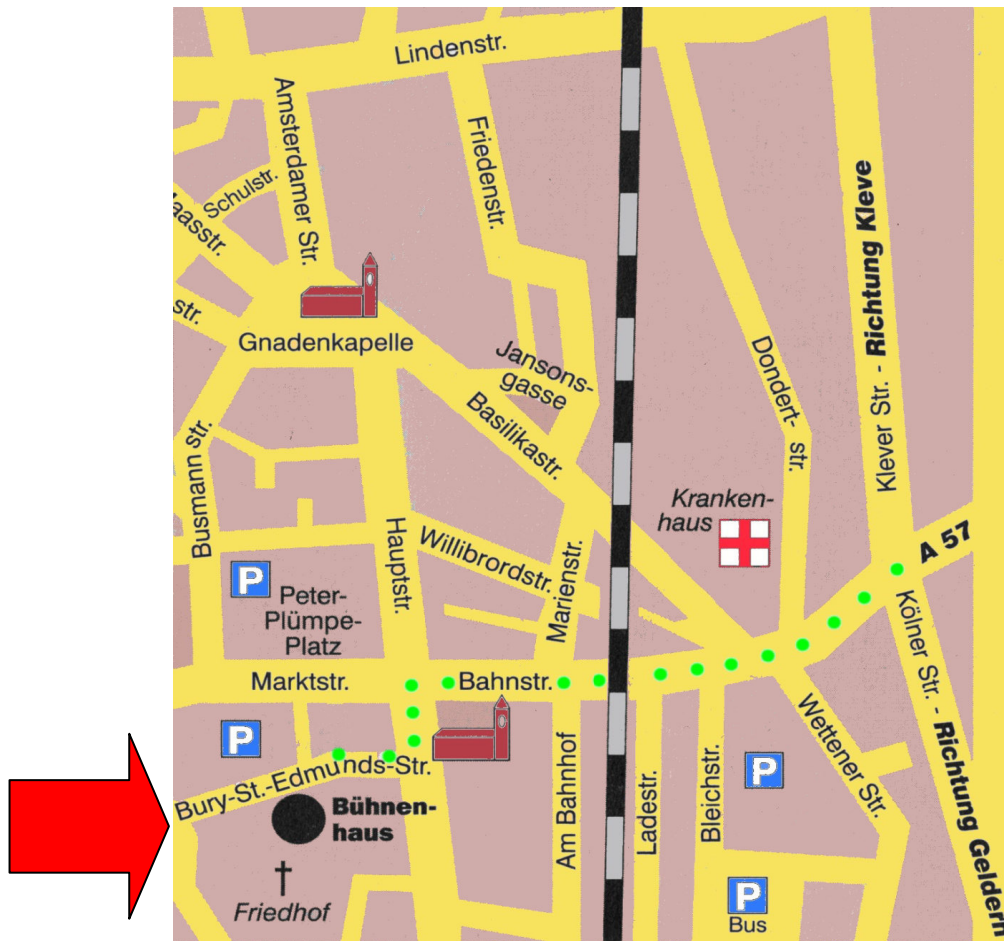
Der Mini-Wettbewerb ist nur ein kleiner Teil der Ausstellung „KEVELAER 2013“, die am 23. / 24. November 2013 in der niederrheinischen Stadt stattfindet. Ebenso wird dort eine Rang-3-Ausstellung mit Jugendklasse durchgeführt (bei der wir uns auch sehr über eure Anmeldungen freuen würden), Sonderstempel zur Ausstellung und zum „Tag der Briefmarke 2013“ und vieles mehr. Wir würden uns sehr freuen, dich und deine Gruppe in Kevelaer begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Noch Fragen?

Wenn ja, kein Problem! Wende dich einfach an den LR Nordrhein-Westfalen, Gudula Uebber, Louveciennesstr. 83, 40764 Langenfeld ☎ 02173 / 15560, E-Mail uebber@dphj.info.

KEVELAER 2013 - Wegbeschreibung



zum Konzert- und Bühnenhaus, Bury-St.-Edmunds-Str. 5, 47623 Kevelaer:



- Autobahn A 57 Abfahrt Sonsbeck, der Beschilderung Richtung Kevelaer folgen
- in Kevelaer B 9 (Klever Str./Kölner Str., Ampel) überqueren und weiter geradeaus fahren Rheinstraße
- hinter dem Bahnübergang geht die Rheinstraße in die Bahnstraße über
- nach ca. 200 m an der St. Antonius-Pfarrkirche links in die Gelderner Str. und dann nach ca. 100 m rechts in die Bury-St.-Edmunds-Str. abbiegen.
- vor dem Bühnenhaus befindet sich ein großer Parkplatz
- Der Fußweg vom Bahnhof Kevelaer dauert ca. 5 Min.

Herzlich willkommen!